

IBB Business Team GmbH
 GründachPLUS
 Bundesallee 210
 10719 Berlin

Eingangsvermerk IBT	Eingangsdatum:
---------------------	----------------

Hauptantrag auf Förderung im Programm GründachPLUS¹

Antragsnummer (lt. Eingangsbestätigung Vorantrag)	GDP0_____
Die Angaben des Vorantrags haben sich nicht verändert (z.B. Vollmacht, Vertretungsberechtigung etc.) <small>Falls Veränderungen eingetreten sind, teilen Sie uns dies bitte in einem separaten Anschreiben mit.</small>	
Die Antragstellenden sind vorsteuerabzugsberechtigt	
Nur von Unternehmen auszufüllen: Registrierungs-Nummer Transparenzdatenbank der Senatsverwaltung für Finanzen Berlin https://www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/transparenz/transparenzdatenbank/index.cfm?dateiname=organisation_suche_transparenz.cfm&anwender_id=5	

Angaben zur geplanten Maßnahme	Art der Baumaßnahme:		
	Vorgesehene Förderung:		
	Beginn der Planung:	Baubeginn ² :	Geplante Bauabnahme:

Dachbegrünung	Art der Dachbegrünung	
	Vegetationsschicht in cm	
	Herstellung eines Biodiversitäts Gründachs ³	
	Es wird bestätigt, dass das Gründach in mehrschichtiger Bauweise errichtet wird.	
	Dachfläche gesamt	m ²
	- Zugänge Entlüftungen	m ²
	- Belichtungsöffnungen	m ²
	- Belüftungen	m ²
	- weitere Anlagen der Haustechnik	m ²
	= förderfähige Fläche	m ²
	Brandschutzmaßnahmen	m ²
	+ Errichtung zur Absturzsicherung	m ²
	+ Schutzstreifen	m ²
	+Be- und Entwässerung	m ²
	+ Terrasse, Gemeinschaftsflächen, sonstige:	m ²
= nicht vegetative förderfähige Fläche	m ²	

¹ Gemäß der Förderrichtlinie zum Programm „GründachPLUS“ vom 29.11.2022, Stand: 01.01.2023

² Es muss innerhalb eines Jahres nach Bewilligung mit den bewilligten Maßnahmen begonnen werden

³ Vgl. 4.1.1.2 der Förderrichtlinie „GründachPLUS“

Dachbegrünung	Vegetationsfläche (mind. 100 m ²)	m ²
	Anteilige Fläche Biodiversitäts Gründach (nur bei Realisierung Biodiversitäts Gründach)	m ²
	Prozentualer Anteil Vegetationsfläche an förderfähiger Fläche (mind. 75 %)	%

Fassadenbegrünung	Wandgebundene Fassadenbegrünung (mind. 10 m ²)	Bodengebundene Fassadenbegrünung (mind. 50 m ²)	
	Fassadenfläche gesamt	m ²	
	Wandlänge bei bodengebundener Begrünung	m ²	
	Fläche der Rankhilfe bei bodengebundener Begrünung	m ²	
	Maße Hochbeet(e) bei bodengebundener Begrünung (Volumen/Höhe) (mind. 200l / 0,5m)	l	m
	Bewässerungssystem		
	Fassadentyp (z.B. Putz, Klinker, Beton, ...)		
	Es ist die Begrünung einer straßenseitigen Fassade oder Fläche geplant, die öffentliches Straßenland in Anspruch nimmt. Eine Sondernutzungserlaubnis vom bezirklichen Straßen- und Grünflächenamt ist beantragt oder liegt vor.		
Nur bei Kombination von Gründach- und Fassadenbegrünung: Es ergeben sich positive Synergien bzgl. des Regenwassermanagements. Es wird ein wirksames Bewässerungskonzept in der Kaskade vom Dach über die Fassade bis zum Erdboden realisiert.			

Kombination mit Solarthermie oder Photovoltaik	Es wird bestätigt, dass max. 50 % der Vegetationsfläche mit Solarpaneelen belegt werden.		
	Solarthermie: Brutto-Kollektorfläche lt. Angebot	m ²	Photovoltaik: Brutto-Modulfläche lt. Angebot

Green Roof Lab⁴ (Kurzbeschreibung)	Innovation / experimenteller Ansatz bei der Gebäudebegrünung	
	Einbeziehung von Bürger:innen und der Nachbarschaft	
	Gesellschaftlicher Nutzen	
	Qualität	

Kosten (zur Zuschussberechnung nutzen Sie bitte den Finanzierungsplan auf der Website)	Die Antragstellenden sind zum Vorsteuerabzug berechtigt (wenn eine Vorsteuerabzugsberechtigung vorliegt, sind die Kosten in netto anzugeben)	
	Beratungs- und Planungsausgaben (gemäß Leistungsphasen nach HOAI)	EUR
	+ Maßnahmen zur Dachbegrünung	EUR
	+ Maßnahmen zur Fassadenbegrünung	EUR
	+ Mehrkosten in Verbindung mit Solardach	EUR
	+ Mehrkosten für Biodiversitäts Gründach	EUR
	+ Absturzsicherungen	EUR
+ förderfähige Gesamtausgaben	EUR	

⁴ Vgl. 4.2.1 der Förderrichtlinie „GründachPLUS“

Förderungen aus anderen Programmen	Gemäß der Förderrichtlinie kann die Förderung unter Beachtung des EU-Beihilferechts ggf. mit anderen Fördermitteln kombiniert werden. Für diese weiteren Fördermittel ist jeweils ein eigener Antrag bei der zuständigen Stelle einzureichen.			
	Es wird bestätigt, für dieselben förderfähigen Ausgaben bzw. Kosten keine anderen öffentlichen Mittel beantragt oder erhalten zu haben. Andernfalls wird der/die Antragsteller:in dies der IBT unverzüglich mitteilen.			
	Es wird bestätigt, für dieselben förderfähigen Ausgaben bzw. Kosten folgende andere öffentliche Mittel beantragt oder erhalten zu haben sowie mitzuteilen, falls dies eintritt (ggf. auch nach Abschluss der Maßnahme).			
	Fördergeber	Förderprogramm/Nr.	Zuschuss/Darlehen	Förderhöhe in EUR
	BAFA			
	KfW			
	Sonstige			

Technische Erklärungen des/der Antragstellenden	1	Öffentlich-rechtliche Vorschriften (z. B. das Bauordnungs- oder Denkmalschutzrecht) werden durch die Maßnahme nicht verletzt.
	2	Die Planung, Ausführung und Instandhaltung erfolgt auf Grundlage der einschlägigen technisch-fachlichen Maßgaben (bspw. DIN-Normen) und der Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Dach-/Fassadenbegrünungen der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. Insbesondere die Vorgaben zur Wurzelfestigkeit von Bahnen und Beschichtungen für Dach-/Fassadenbegrünungen erfolgt im Einklang mit den FLL-Dach-/Fassadenbegrünungsrichtlinien.
	3	Für die Durchführung der Maßnahme liegen alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen und technischen Begutachtungen (u.a. statische Eignung, denkmalschutzrechtliche Genehmigungen, sofern erforderlich Baugenehmigungen, Absturzsicherung u.a.) vor.
	4	Alle Leistungen sind von Personen mit einer entsprechenden Qualifikation (z.B. Architekt:in, Ingenieur:in, Landschaftsgärtner:in) fachgerecht auszuführen. Ein Nachweis kann auf Anfrage erbracht werden.
	5	Für die Planung und Umsetzung der Maßnahme sowie bei der Fertigstellungspflege wird ein wirtschaftlicher und sparsamer Mitteleinsatz sowie die technische und ökologische Sinnhaftigkeit der Maßnahme gewährleistet.
	6	Die Werkstoffe Asbest und PVC finden in der geförderten Maßnahme keine Anwendung.
	7	In der geförderten Maßnahme werden ausschließlich Hölzer mit einer FSC-Zertifizierung oder mit gleichwertiger Zertifizierung (in der Regel PEFC) verwendet.

Erklärungen des/der Antragstellenden (nur für Unternehmen relevant)	1	Es wird versichert, dass zurzeit kein insolvenzrechtlicher Tatbestand vorliegt und eine ordnungsgemäße Geschäftsführung weiterhin gewährleistet ist.
	2	Es ist bekannt, dass erhaltene Zuwendungen in der Zuwendungsdatenbank des Landes Berlin unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften veröffentlicht werden.
	3	Allen beschäftigten Arbeitnehmer:innen wird im Sinne von § 3 Mindestlohngesetz für das Land Berlin (Landesmindestlohngesetz) vom 18.12.2013 (GVBl. S. 922) – ungeachtet des Umstandes, ob sie in dem zur Förderung beantragten Projekt tätig sind oder nicht – mindestens der jeweils aktuell geltende Mindestlohn nach Maßgabe des § 9 Landesmindestlohngesetzes gezahlt.
	4	Es ist bekannt, dass, sofern das antragstellende Unternehmen mehr als 10 Mitarbeiter beschäftigt und die beantragte Förderhöhe einen Betrag von 25.000 EUR überschreitet, das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) entsprechend anzuwenden ist. In diesem Fall füllen Sie bitte die Anlage 2 – Erklärung gem. § 3 Abs. 1 der LGV aus und reichen dieses rechtsverbindlich unterschrieben ein (Vorlage auf www.ibb-business-team.de/gruendachplus/)

Erklärungen des/der Antragstellenden	1	Es wird erklärt, dass mit den Maßnahmen noch nicht begonnen wurde, d.h. es wurde kein der Ausführung zuzurechnender Lieferungs- oder Leistungsvertrag (z.B. Vertrag mit Bauunternehmen) abgeschlossen. Die Unterzeichnung des Vertrages bzw. die Auftragserteilung darf erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides erfolgen. Für die Planungskosten wurde von der IBB Business Team GmbH im Rahmen des Vorantrags eine <u>gesonderte Erklärung abgegeben</u> .
	2	Es wird erklärt, dass das Gründach/die Fassadenbegrünung keine Auflage im Rahmen der Baugenehmigung darstellt bzw. darstellen wird.
	3	Die geförderte Maßnahme wird weder auf die Miete umgelegt, noch führt diese nachträglich zu einer Mietpreiserhöhung.
	4	Es wird erklärt, dass das GründachPLUS-Vorhaben ohne die beantragten Fördermittel nicht oder nur erheblich zeitverzögert durchgeführt werden kann.
	5	Die im Finanzierungsplan (Vorlage auf www.ibb-business-team.de/gruendachplus/) veranschlagten Eigenmittel, auch unter Berücksichtigung aller sonstigen kumulierten Verpflichtungen während der Laufzeit der Maßnahme, können aufgebracht werden.
	6	Es ist bekannt, dass die Bestimmungen zur Vergabe von Aufträgen gemäß Ziffer 3 der Allgemeinen Nebenbestimmungen zur Projektförderung (ANBest-P) ab einem Gesamtbetrag der Zuwendung von mehr als 100.000 EUR anzuwenden sind (Beachtung der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) bzw. Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen - ausgenommen Bauleistungen - (VOL) und des Berliner Ausschuss- und Vergabegesetzes). Bei freihändiger Vergabe von Aufträgen sind mehrere Kostenangebote einzuholen.
	7	Der Mitwirkungspflicht im Rahmen von begleitenden und nachträglichen Bewertungen (im Sinne eines Monitorings und/oder von Evaluationen) der Fördermaßnahme wird nachgekommen. In diesem Zusammenhang wird das Einverständnis zur Weitergabe relevanter Daten an einen externen Bewerter erklärt, der ebenfalls zur Kontaktaufnahme berechtigt ist.
	8	Es ist bekannt, dass die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz oder ein von ihr Beauftragter sowie der Rechnungshof des Landes Berlin berechtigt sind, zur Prüfung von eingereichten Unterlagen, Nachweisen und Berichten, Originalbelege, Buchhaltungs- und sonstige Geschäftsunterlagen einzusehen, örtliche Erhebungen durchzuführen und aller erforderlichen Auskünfte zu verlangen.
	9	Es ist bekannt, dass unrichtige und unvollständige Angaben zu subventions-erheblichen Tatsachen nach § 264 Strafgesetzbuch (Subventionsbetrug) strafbar sein können, sofern die Angaben für die/den Antragsteller*in oder einen anderen vorteilhaft sind. Subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) in Verbindung mit § 2 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (GVBL. S. 1711) und des § 1 des Landessubventionsgesetzes vom 20. Juni 1977 (GVBL. S. 1126) sind alle Tatsachen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind. Dazu zählen insbesondere die im Antrag, in ergänzend dazu vorgelegten Unterlagen sowie in Mittelabrufen, im Verwendungsnachweis und sonstigen Berichten gemachten Angaben einschließlich der Angaben zur bisherigen „De-minimis“-Förderung sowie die Beantragung der Insolvenz. Subventionserhebliche Tatsachen und deren Änderungen während der Laufzeit der Fördermaßnahme müssen der IBT unverzüglich, wahrheitsgemäß und vollständig mitgeteilt werden.
	10	De-minimis-Erklärung/AGVO: Es wird erklärt, dass sich die Antragstellenden für die folgende Möglichkeit der Beihilfe entscheiden (es kann nur eine Beihilfe in Anspruch genommen werden): De-minimis-Beihilfe-Regelung (Anlage „De-minimis-Erklärung“ mit einreichen) Grundförderung auf Basis der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung AGVO (Anlage KMU-Erklärung mit einreichen). <i>Wenn ja, dann weiterhin auszufüllen:</i> Das Unternehmen (auch sonstige juristische Personen) erfüllt hinsichtlich Mitarbeitern und Umsatz/Bilanzsumme die Kriterien für ein ⁵): Die antragstellende Person ist kein Unternehmen in Schwierigkeiten im Sinne von Artikel 1 Absatz 4 Buchstabe c i. V. m. Artikel 2 Nr. 18 AGVO Eine Rückforderungsanordnung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt liegt nicht vor bzw. dieser wurde nachgekommen.
	11	Es wird versichert, alle Angaben wahrheitsgemäß gemacht zu haben und etwaige Änderungen während einer laufenden Geschäftsbeziehung mit der IBB Business Team GmbH unaufgefordert umgehend bekannt zu geben.

⁵ Vgl. KMU-Erklärung unter www.ibb-business-team.de/gruendachplus

Erforderliche Anlagen zu diesem Antrag	In jedem Fall einzureichen:	beigefügt
	Projektbeschreibung der Baumaßnahmen	
	Maßstäblicher Lageplan der Immobilie	
	Entwurf	
	Fotos des Daches/der Fassade	
	Vollständiger Finanzierungsplan (Vorlage auf www.ibb-business-team.de/gruendachplus/)	
	Vorlage von Angeboten inkl. Mengen/Massen	
	Kostenberechnungen/Honorarverträge	
	Angebot zur Fertigstellungspflege (mind. 12 Monate nach Bauabnahme)	
	Falls Änderungen gegenüber dem Vorantrag eingetreten sind: Mitteilung in separatem Anschreiben	
	Im Falle der Inanspruchnahme von De-minimis-Beihilfen (auch für Privatpersonen relevant): De-minimis-Erklärung	
	Im Falle der Inanspruchnahme einer Grundförderung auf Basis der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung AGVO: KMU-Erklärung	
	Bei Kombination mit Solarthermie oder Photovoltaik: Aufschlüsselung der Mehrkosten bei Kombination von Dachbegrünung und Solaranlagen	
	Falls noch nicht im Rahmen des Vorantrages eingereicht: Baugenehmigung	
	Bei Beantragung der Green Roof Lab-Förderung: komplexes Gesamtkonzept unter Berücksichtigung der zusätzlichen Förderkriterien Innovation/experimenteller Ansatz, Partizipation, gesellschaftlicher Nutzen	

Ort/Datum:

Stempel/Unterschrift des Vertretungsberechtigten:

Name Unterzeichner/innen (Druckbuchstaben):
